

Wertgeleitete Entscheidungsmatrix

Du kennst deine Werte — aber was bringen die konkret?
Dieses Tool zeigt dir, wie du sie bei Entscheidungen nutzen
kannst.

	Option A	Option B
Wert 1	8	5
Wert 2	6	9
Wert 3	7	4
Wert 4	9	7
Wert 5	5	8

1 Werte eintragen → 2 Optionen vergleichen → 3 Ergebnis deuten

Schnapp dir einen Stift. Du brauchst 10 Minuten.

5 Seiten · 5 Schritte · 1 Leitfrage

Alex Hörber

Ich? Hätte ich nicht gedacht!

Worksheet · 5 Seiten

So geht's

Voraussetzung

Du hast dir schon Gedanken über deine Werte gemacht. Falls nicht — hol das vorher nach. Deine Werte sind die Basis für dieses Tool.

1 Werte eintragen

Trag deine Top-5-Werte in die linke Spalte ein (untereinander).

2 Optionen benennen

Die Spalten daneben sind für deine Optionen — die Dinge, zwischen denen du dich entscheiden willst.

3 Bewerten

Geh Feld für Feld durch die Matrix. Gib jedem Feld eine Zahl von 0 bis 10. 0 = überhaupt nicht. 10 = perfekt.

4 Auf dein Gefühl hören

Ob du erst alle Werte für Option 1 durchgehst oder Wert für Wert alle Optionen vergleichst — egal. Hör auf deine Intuition. Maximal 10 Sekunden pro Feld. Nicht grübeln.

5 Ergebnis lesen

Am Ende kannst du die Punkte zusammenzählen. Aber das ist kein Muss. Oft sagt dir dein Bauchgefühl schon, welche Option besser passt. Manchmal sogar die mit weniger Punkten. Das ist völlig okay.

LEITFRAGE

„Wie gut kann ich diesen Wert bei dieser Option leben?“

So sieht das aus

Du überlegst, ob du nach dem Abi eine **Ausbildung** anfängst oder **studierst**. Deine Top-5-Werte sind: Unabhängigkeit, Kreativität, Sicherheit, Teamwork, Sinn.

Deine Werte	Ausbildung	Studium
Unabhängigkeit	8	5
Kreativität	6	8
Sicherheit	8	5
Teamwork	9	6
Sinn	7	7
Summe	38	31

Jetzt fragst du dich für jedes Feld: *Wie gut kann ich Unabhängigkeit bei der Ausbildung leben? Und bei einem Studium?* Das machst du für alle fünf Werte.

”

**Die Zahlen helfen beim Denken.
Aber die Entscheidung triffst **du**.**

In diesem Beispiel hat die Ausbildung mehr Punkte. Aber vielleicht merkst du beim Ausfüllen, dass dir Kreativität wichtiger ist als alles andere — und dann sieht die Sache anders aus. Die Matrix zeigt dir, was deine Werte sagen. Was du daraus machst, bleibt bei dir.

Jetzt bist du dran

Trag deine Werte und Optionen ein und bewerte Feld für Feld

LEITFRAGE

„Wie gut kann ich diesen Wert bei dieser Option leben?“

Deine Werte	Option 1	Option 2	Option 3
Wert 1			
Wert 2			
Wert 3			
Wert 4			
Wert 5			
Summe			

0 = überhaupt nicht · 10 = perfekt · Maximal 10 Sekunden pro Feld

Deine Gedanken:

Was fällt dir auf? Was überrascht dich?

”

**Schau dir das Ergebnis an.
Passt es zu dem, was du dir wünschst –
oder hat dich was überrascht?
Manchmal zeigt die Matrix etwas,
das du vorher nicht gesehen hast.**

Die Matrix gibt dir keine Antwort. Sie gibt dir Klarheit. Was du damit machst, bleibt bei dir. Und wenn sich in ein paar Wochen etwas ändert — mach sie einfach nochmal. Deine Werte bleiben, aber die Bewertungen können sich verschieben.

. . .

Was nimmst du mit?

Platz für deine Gedanken...

. . .

Dein Alex

ichdochnicht.de